



# OUTPUT

die pandemischen Jahre  
2020-2022

**Monika Medam**

Malerei, Collage, Objekt, Installation

Gastkünstlerin:

**Monika Hampe**

Landschaftsmalerei

**Ausstellung**

**05. - 13. November 2022**

Haus Hildener Künstler H6

Hofstrasse 6

40723 Hilden

**Monika Medam** zeigt Arbeiten aus drei Serien. "Aus dem Lot II - die Hüter" sind Wolfsszenen in Acryl auf Leinwand. Gemeinsam mit einer an Demenz erkrankten Studienrätin sind in einem anderen Projekt Wortcollagen entstanden, eine Referenz an Herta Müller, hintersinnig, optisch reizvoll. Serie drei sind sechs kleine Arbeiten und zwei Installationen mit Bezug auf Joseph Beuys und den erweiterten Kunstbegriff.

Die Künstlerkollegin **Monika Hampe** präsentiert ihre stimmungsvollen Landschaftsbilder, Impressionen von Island und den Färöer Inseln.

**Zur Vernissage am 05.11. um 16.00 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.**

Samstag	05.11.von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	06.11.von 11.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.11.von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	12.11.von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	13.11.von 11.00 bis 18.00 Uhr

gefördert aus Mitteln des  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**H6** Haus Hildener Künstler  
Hofstrasse 6  
40723 Hilden

---

---

---

---

---



Hofstraße 6, 40723 Hilden

## PRESSEINFORMATION

Hilden, 26.10.2022

**Ausstellung vom 05. bis 13. November 2022**

**„OUTPUT“ - die pandemischen Jahre 2020-2022**

**Monika Medam zeigt Malerei, Collage, Installation.**

**Gast: Monika Hampe - Landschaftsmalerei**

**Vernissage am Samstag, 05.11.2022 um 16 Uhr**

**Öffnungszeiten:**

**Donnerstag 16 bis 19 Uhr**

**Samstag 14 bis 18 Uhr**

**Sonntags 11 bis 18 Uhr**

Aufbau und Hängung der Arbeiten: Mittwoch 02.11. von 12.00 bis 14.00 Uhr

**Haus Hildener Künstler, Hofstraße 6, 40723 Hilden**

**[www.hofstrasse6.de](http://www.hofstrasse6.de)**

---

### **„OUTPUT“ - die pandemischen Jahre 2020-2022**

Hilden, 26.10.2022. Die Künstlerin und Autorin Monika Medam, seit zehn Jahren Mitglied im Haus Hildener Künstler zeigt unter der Headline "Output -die pandemischen Jahre 2020-2022" Arbeiten aus den letzten drei Jahren. Zwei Projekte wurden von Land NRW gefördert.

Bei diesen Projekten handelt es sich 1. um die Serie „Die Hüter“. Das sind sechs Bilder (Acryl auf Leinwand) und zwei Wandobjekte. Sie sind entstanden für den Besucherbereich der Chemoambulanz des St. Josefs Krankenhaus in Hilden. Abstrakte Farbräume bilden die Hintergründe, im Vordergrund sieht man Szenen mit Wölfen in realistischer Pose, aber in abstrakten Farben, die sich stark vom Hintergrund abheben. Wölfe sind für Medam Symbol für die Auseinandersetzung mit dem Schicksalsschlag einer Diagnose und den Impulsen Fliehen oder Standhalten, Kämpfen oder Aufgeben und die Frage, welche innere Ressource die entscheidende Kraft gibt, um wieder in Harmonie zu kommen.

Bei dem zweiten Projekt mit dem Titel: "Serendipity. Vom Glück des Findens" stehen Wortcollagen nach dem Vorbild von Herta Müller im Mittelpunkt. Die Idee dazu hatte eine ehemalige Lehrerin, die an Demenz erkrankt ist und die mit der Künstlerin gemeinsam dieses Projekt realisieren wollte. Aus ausgeschnittenen Wörtern werden neue sinnhafte Botschaften kreiert, die inhaltlich höchst ungewöhnlich sind und typografisch einen eigenen Reiz ausüben. Insgesamt sind werden 27 Arbeiten erstmals öffentlich gezeigt.

#### **Pressekontakt:**

Monika Medam | Gustav-Mahler-Str. 55a | 40724 Hilden | Fon: 02103-9767 508

Fax: 02103-9767 509 | email: [info@rheingold-consulting.de](mailto:info@rheingold-consulting.de)

2021 wurde der 100ste Geburtstag von Joseph Beuys mit zahlreichen Ausstellungen gefeiert. Mit ihrem zweiteiligen Objekt „Umarmung“ hat sich Medam an der MEopenART 2021 beteiligt und damit den dritten Jurypreis erhalten. Dieses Werk, eine weitere Installation und eine kleine Serie, die sich mit Beuys und seinem Aussagen befasst, sind in der aktuellen Ausstellung im H6 zu sehen. Monika Medam arbeitet seit 17 Jahren künstlerisch mit Malerei, Fotografie, Experimentell, Collage und Übermalungen. Weitergebildet hat sie sich bei den Künstlern A. Wirtz, J. Kilian und H. Budde-Engelke in Hamburg, Düsseldorf, Mülheim a.d. Ruhr

Einen gewollten Gegensatz bilden die Arbeiten der Künstlerkollegin **Monika Hampe**. Sie haben oft Fotografien oder Skizzen zum Ursprung, die im Urlaub, auf Wanderungen entstanden sind. Die aktuell ausgestellten Werke sind eine Reflexion auf Reisen vor Corona nach Island und den Färöern. Hampe arbeitet mit verschiedenen Techniken, hauptsächlich in Öl, aber auch Acryl, Kohle und Kreide. Dabei geht es nicht um das Abbild, ihre Bilder werden durch Empfindungen und Emotionen während des Arbeitens beeinflusst. Der Betrachter soll Ruhe und Raum für eigene Gedanken zulassen. Monika Hampe ist Mitglied im H6, hat sich in Kursen mit studien- und themenbezogener Malerei fortgebildet, zum Beispiel in der Sommerakademie Marburg.

Beide Künstlerinnen haben bereits mehrfach gemeinsam ausgestellt und an zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Düsseldorf, im Kreis Mettmann und Nove Mesto, Tschechien teilgenommen. „QUTPUT“ verspricht dem Besucher durch die unterschiedlichen Themen und Umsetzungen eine spannungsreiche Kunstschau.

Die öffentliche Vernissage findet statt am Samstag, den 05. November 2022 um 16.00 Uhr im Haus Hildener Künstler H6 an der Hofstraße 6 und läuft bis zum 13.11.2022. Die Ausstellung ist geöffnet: Donnerstag 16-19 Uhr, Samstag 14-18 Uhr und Sonntags von 11-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Kultursonntag, dem 06.11. können außerdem die Ateliers im H6 von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Es gelten die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen für Innenräume.

**Pressekontakt:**

Monika Medam | Gustav-Mahler-Str. 55a | 40724 Hilden | Fon: 02103-9767 508  
Fax: 02103-9767 509 | email: [info@rheingold-consulting.de](mailto:info@rheingold-consulting.de)